

# Änderungen in der THB Heizwasser



der Stadtwerke Würzburg AG, Stand 02/2017

---

Seite 1 von 3

## 1) Änderungen im Schriftteil der THB Heizwassernetz

### Deckblatt – Differenzierung zwischen Eigentümer und Betriebsführer des Fernwärmenetzes

Eigentümer des Fernwärmenetzes:  
Stadtwerke Würzburg AG (STW AG)  
Haugerring 5  
97070 Würzburg

Beauftragter Betriebsführer der STW AG:  
Mainfranken Netze GmbH (MFN GmbH)  
Haugerring 6  
97070 Würzburg

**Im laufenden Text der THB Heizwasser wird bei allen Handlungen, die der beauftragte Betriebsführer der STW AG - die MFN GmbH – durchführt, beim Namen genannt.**

#### **Ergänzung des Satzes in Punkt „1. Hinweise und Vorbemerkungen“; Seite 4, Absatz 2**

Als Betriebsführer für die Fernwärmenetze ist die Mainfranken Netze GmbH, nachfolgend genannt MFN GmbH, durch die STW AG beauftragt.

#### **Ergänzung des Satzes in Punkt „1. Hinweise und Vorbemerkungen“; Seite 5, Absatz 10**

Altanlagen im Sinne dieser THB sind für das Heißwassernetz Anlagen, die vor dem 01.05.2011 in Betrieb genommen wurden und für die Warmwassernetze Heuchelhof und Zellerau-Mitte (Wredanien) Anlagen, die vor dem 01.02.2017 (Gültigkeit der THB HW) in Betrieb genommen wurden. Bei Neuprojektierungen von Heizungsanlagen ist die Einhaltung der THB zwingend erforderlich. Bei wesentlichen Änderungen von Altanlagen ist die aktuelle THB Heizwassernetz zu berücksichtigen.

#### **Ergänzung des Satzes in Punkt „4.2. Heizungsraum“; Seite 7, letzter Absatz**

Ausreichende Beleuchtung des Stationsraumes, damit Anlagenzustände gut ablesbar sind.

#### **Ergänzung des Satzes „6.3. Elektrische Ausrüstung“; Seite 8**

....Die Hausanschlussleitung darf nicht als Potentialausgleich verwendet werden.

#### **Ergänzung des Satzes in Punkt „6.4. Schweißverbindungen; Seite 8**

Das Kapitel, sowie die dazugehörigen Anlage 5 und Anlage 6 wurden vollständig überarbeitet und speziell für die Herstellung von Rohrleitungen für Heizwasser im Bereich Hausanschluss von den gebäudeseitigen Absperrungen (HAE) bis zur Übergabestation (Wärmetauscher) geregelt.

#### **Änderung des Kapitels „6.5. Materialauswahl auf der Primärseite“; Seite 8**

Überarbeitung und Zusammenführung der Unterpunkte „6.5.1. Primärseitige Rohrleitungen“ und „6.5.2. Form- und Verbindungsstücke“ in den Punkt „6.5.1. Rohre und Rohrzubehör“

#### **Ergänzung der Sätze in Punkt „6.6. Übergabe- / Kompaktstation“; Seite 10**

Im Heizwassernetz sind ausschließlich Kompaktstationen mit CE-Kennzeichnung zugelassen.

....Die Errichterbestätigung und die Konformitätserklärung sind bei der Inbetriebnahme der Anlage den Mitarbeitern der MFN GmbH zwingend vorzulegen.

# Änderungen in der THB Heizwasser



der Stadtwerke Würzburg AG, Stand 02/2017

Seite 2 von 3

Die STW AG empfiehlt beim Neubau bzw. Umbau von Heizungsanlagen zusätzliche Stutzen in der Sekundärseite (z.B. im Heizkreisverteiler) im Vor- und Rücklauf zum Anschluss für mobile Heizzentralen / Elektroprovisorien vorzusehen. So kann im Falle einer Störung über diesen Anschluss die weitere Wärmeversorgung des Objektes erfolgen. Bei einer Stationsgröße bis 100 kW sind Stutzen in DN 25 mit einer GEKA-Kupplung, bei 100 bis 350 kW sind Stutzen in DN 50 mit C-Kupplung, bei 350 bis 600 kW sind Stutzen in DN 65 mit B-Kupplung und ab einer Stationsgröße von 600 kW sind Stutzen in DN 80 mit A-Kupplung vorzusehen. In der Nähe der Heizungsanlage sollte sich ein 32 A CEE Stromanschluss befinden.

## **Änderung in Punkt „6.11. Temperaturabsicherung“; Seite 11**

Für die Temperaturabsicherung in der Hauszentrale ist ein bauteilgeprüfter Temperaturregler (TR) und einen bauteilgeprüfter Sicherheitstemperaturwächter (STW) erforderlich. Das primärseitige angeordnete Stellgerät muss eine **Sicherheitsfunktion** aufweisen, d.h. nach DIN 32730 geprüft sein und ist im Vorlauf einzubauen.

## **Einfügen des Punktes „6.13. Handbedienebene“; Seite 11**

Im Rahmen der Inbetriebnahme und bei der Behebung von Störungen muss es für die MFN GmbH möglich sein das Motorventil manuell zu bedienen. Bei einer Stetigregelung ist ein aktiver Sollwertgeber von 0 – 100 % (=Potentiometer) und für eine Dreipunktsteuerung ist ein Steuerschalter mit den Stellungen „Automatik“, „Auf“ und „Zu“ auf dem Regelungsschrank zu installieren und zu beschriften. Die Druck- und Temperaturabsicherung darf durch die Handbedienebene nicht deaktiviert werden. Bei Fragen ist die MFN GmbH zu konsultieren.

## **Streichung des Punktes „7.5. Zirkulationsleitungen“;**

## **Streichung des letzten Satzes „8. Raumluftechnische Anlage“; Seite 13**

„Bei der Auslegung ist die Abhängigkeit der Heizwasser-Vorlauftemperaturen...“

## **Einfügen des Punktes „12. Ungenutzter Fernwärme-Hausanschluss“**

Ein ungenutzter FW - Hausanschluss ist weiterhin in Betrieb, jedoch nach der Hauseinführung ordnungsgemäß von der Kundenanlage getrennt und gesichert (verschweißt mit Klöpperboden). Der Hausanschluss kann jederzeit wieder an eine funktionstüchtige Fernwärme-Übergabestation angeschlossen werden.

Der Kunde hat zwei Möglichkeiten, wie er mit einem ungenutzten Fernwärme-Hausanschluss verfahren kann. Entweder stellt der Kunde innerhalb der nächsten 24 Monate auf Fernwärme um oder es wird kein Fernwärme-Hausanschluss mehr benötigt und man lässt diesen auf Kosten der MFN GmbH stilllegen.

Der Kunde hat seine Entscheidung schriftlich zu bestätigen (siehe Anlage 12).

## **2) Änderung der Anlagen**

### **Anlage 1: Auslegungs- und Betriebsparameter der Heizwassernetze der STW AG**

Ergänzung der Betriebsparameter für die Warmwassernetze „Schweinfurter Straße“, „Mönchbergpark“, „Hubland“ und „Rottendorf“

### **Anlage 2: Schema Übergabestation im Heißwassernetz Würzburg**

Ergänzung der Nr. 26 - Optional: Stutzen mit Absperrarmatur für Notbetrieb  
Ergänzung der Nr. 27. – Ggf. Differenzdruckmessung – Eigentum STW AG

# Änderungen in der THB Heizwasser

der Stadtwerke Würzburg AG, Stand 02/2017

Seite 3 von 3



## **Anlage 3: Schema Übergabestation $\leq 50$ kW im Heizwassernetz**

Neues Schema für Übergabestationen  $\leq 50$  kW

## **Anlage 4: Wärmemengenmessung im Heizwassernetz**

Vollständige Überarbeitung der Anlage

## **Anlage 5: Schweißanforderungen im Fernwärmenetz**

Vollständige Überarbeitung der Anlage

## **Anlage 6: Anmeldung von Arbeiten in einer Fernwärme-Heizungsstation an der Primärseite**

Nennung des Betriebsführers MFN GmbH, sowie Einfügung des MFN – Logo's,

**Zusätzlich:** Benennung der Schweißaufsicht, Abfrage Zertifikat nach DIN EN ISO 3834-3

## **Anlage 7: Errichterbestätigung**

Das Formular „Errichterbestätigung“ wurde neu erstellt.

## **Anlage 8: Mengendifferenzdruckregler im Heizwassernetz**

Anstelle der Angabe „bis kW“ wird die „max. m<sup>3</sup>/h“ in der Tabelle 1 angegeben.

## **Anlage 10: Fertigstellungsanzeige / Inbetriebsetzungsantrag**

Ergänzung des Formulars um die Angaben zur Heizungsanlage, sowie detaillierte Angaben zu Hersteller/Bezeichnung, Volumen primär und Volumen sekundär der jeweiligen Wärmetauscher und der Notwendigkeit bzgl. einer Abnahme durch ZÜS nach BetrSichVO

## **Anlage 11: Formular für Inbetriebnahme, Leistungsänderung, Stilllegung, Außerbetriebnahme**

Nennung des Betriebsführers MFN GmbH, sowie Einfügung des MFN – Logo's

Ergänzungen hinsichtlich der Wärmemengenzähler, der Einstellung der Wärmetauscher/Magnetventile und der Sicherheitstechnischen Einrichtung

## **Anlage 12: Ungenutzter Fernwärme-Hausanschluss**

Formular neu „Ungenutzter Hausanschluss“